

Niederschrift
zur 1. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren
und Bevölkerungsentwicklung

Sitzungstermin: Montag, 26.04.2010
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:10 Uhr
Ort, Raum: im Konferenzraum des Georg-Vömel-Hauses,
Schanzgraben 3, 56130 Bad Ems,
veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“, Nr. 16, vom 22.04.2010

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von

Herr Bürgermeister Josef Oster

Von den Ausschussmitgliedern

Herr Frank Ackermann

Herr Adolf Fabricius sen.

Frau Dagmar Fuchs

Herr Jürgen Hammerl

Frau Sigrid Hastrich

Herr Bruno Hennig

Frau Rita Jannert

Herr Christoph Kesternich

Frau Ursula Lempert

Frau Tanja Lichius

Vertretung für Herrn Michael Schrötter

Von den Beigeordneten

Herr Carsten Werner

Herr Oskar Floeck

Von der Verwaltung

Herr Reiner Mertes

Herr Oliver Tiwi

- GB 3 -

- GB 3; Schriftführer -

Es fehlen:

Von den Ausschussmitgliedern

Frau Brigitte Ebelhäuser

Herr Michael Schrötter

Herr Reiner Staudt

Von den Beigeordneten

Herr Lutz Zaun

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Verpflichtung von Ausschussmitgliedern
2. Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit; Vorstellung Projekt Juwel
3. Wohnen im Alter;
hier: Konzept Georg-Vömel-Haus, insbesondere Neubaumaßnahmen Marktstraße
4. Strukturentwicklung (ILE); Vorstellung Sozialatlas
5. Mitteilungen
6. Verschiedenes

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Da es sich um die erste Sitzung in der neuen Amtsperiode handelt sind die noch nicht ernannten Ausschussmitglieder zu verpflichten. Die Tagesordnung wurde insoweit um den Tagesordnungspunkt 1 ergänzt.

Öffentlicher Teil**TOP 1 Verpflichtung von Ausschussmitgliedern**

Die in der Sitzung des Verbandsgemeinderates vom 27.08.2009 gewählten Ausschussmitglieder, die nicht gleichzeitig dem Verbandsgemeinderat angehören, werden durch Handschlag von Herrn Bürgermeister Oster und unter Aushändigung eines Kommunalbreviers verpflichtet. Hier handelt es sich im Einzelnen um die Mitglieder

1. Hammerl, Jürgen
2. Hennig, Bruno
3. Lichius, Tanja
4. Jannert, Rita
5. Kesternich, Christoph

TOP 2 Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit; Vorstellung Projekt Juwel

Zu TOP 1 begrüßt Herr Bürgermeister Oster den Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Rhein-Lahn, Herrn Peter Hahn.

Dieser berichtet über das Projekt Juwel, welches der Bekämpfung von Jugendarbeitslosigkeit im Rhein-Lahn-Kreis dienen soll.

Hierbei handelt es sich um ein bundesweit einmaliges Projekt zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit, mit dem in den letzten drei Jahren insgesamt 502 Jugendlichen der Einstieg in den Arbeitsmarkt, eine Ausbildung oder eine langfristige Perspektive ermöglicht werden konnte. Allein diese hohe Zahl zeigt bereits, wie erfolgreich die Maßnahme in den vergangenen Jahren war.

Aufgrund der Umfänglichkeit des Vortrages darf auf die in der Anlage Nr. 1 beige-fügten Vortragsunterlagen verwiesen werden.

Im Anschluss an den Vortrag meldet sich das Ausschussmitglied Fuchs und berichtet über die ihr bekannten Sozialisierungserfolge des Projektes.

Auf Anfrage von Frau Lichius berichtet Herr Hahn, dass an den Standorten Bad Ems 12 und in Diez 11 Mitarbeiter beschäftigt sind.

Für das Projekt wurde in den letzten 2 Jahren 6 Millionen Euro ausgegeben. Frau Lichius wird mitgeteilt, dass die Jugendhilfe bei dieser Maßnahme involviert ist

Herr Hennig wünscht sich im Vorfeld mehr Engagement von Kindergärten und Schulen um eine spätere Jugendarbeitslosigkeit zu verhindern.

**TOP 3 Wohnen im Alter;
hier: Konzept Georg-Vömel-Haus insbesondere Neubaumaßnahmen Markt-
straße**

Herr Verwaltungsdirektor Axel Urban stellt das Bauvorhaben der Stiftung Diakoniewerk Friedenswarte im Einzelnen vor. Hierbei soll ein Rückbau des Gebäudes Marktstraße 59 erfolgen und barrierefreie Wohnanlagen mit Park und Parkplätzen errichtet werden.

Herr Urban unterstreicht hierbei, dass ihm der Komfort in besonderer Weise am Herzen liegt.

Ein Umzug ins Altenheim, der für viele aufgrund des fortgeschrittenen Alters und eingeschränkter Mobilität häufig zwangsläufig notwendig erscheint, ist aufgrund des attraktiven Alternativangebotes dann nicht mehr notwendig. Das Gefühl, in eigenen Wänden zu wohnen und völlig selbstbestimmt zu leben, muss also nicht aufgegeben werden.

Zur Vermeidung von Wiederholungen darf auf das in der Anlage Nr. 2 beigefügte Konzept des Herrn Urban verwiesen werden.

Im Anschluss an den Vortrag stellt Herr Urban fest, dass ca. 5,5 Millionen Euro in das Objekt investiert werden sollen. Die Bauzeit wird ca. 15 Monate betragen.

Herr Urban teilt abschließend mit, dass nach Bewilligung der Städtebauförderung mit den zweimonatigen Abrissarbeiten begonnen werden soll. Geplant ist, dass die Arbeiten noch in diesem Jahr stattfinden sollen. Über Kosten für eine Anmietung kann Herr Urban zum derzeitigen Stand noch keine Angaben machen, da diese noch nicht kalkuliert sind.

Bürgermeister Oster bedankt sich bei Herrn Urban für sein Engagement in dieser Angelegenheit und spricht von einer sogenannten Win-win-Situation für die Stadt Bad Ems.

Zum einen freue er sich auf den Abriss des „Lotzbaues“ und zum anderen würde eine Nachfragelücke geschlossen, da es ein solches Angebot in Bad Ems bislang noch nicht gäbe.

TOP 4 Strukturentwicklung (ILE); Vorstellung Sozialatlas

Zum letzten Sachvortrag des Tages begrüßt Herr Oster Herrn Marco Neef vom Institut für Ländliche Strukturforschung (ILE).

Der Mitarbeiter des ILE berichtet in seinem Vortrag, wie eine Mobilisierung einer nachhaltigen Regional- und Strukturentwicklung im ländlichen Bereich zu erzielen sei.

Hierbei soll insbesondere der Sozialatlas zu einem lebenswerten Leben gerade auch im Alter beitragen. Unter dem Gesichtspunkt, wie Jung und Alt voneinander profitieren können und wie dem demografischen Wandel begegnet werden kann, berichtet Herr Neef von seiner Arbeit .

Hierbei wird der Sozialatlas im Detail dargestellt, welcher auch unter

www.sozialatlas-lahn-taunus abgerufen werden kann.

Im Einzelnen enthält der Sozialatlas umfangreiche Informationen über soziale Einrichtungen (Schulen, Wohnheime, Kindergärten, Vereine usw.) unserer Region.

Der vollständige Vortrag ist der Anlage Nr. 3 beigelegt.

Nach Abschluss des Vortrages bedankt Herr Oster sich auch bei Herrn Neef mit einem kleinen Präsent und schließt die Sitzung.

TOP 5 Mitteilungen

Hierzu ergibt sich kein Beratungsbedarf.

TOP 6 Verschiedenes

Hierzu ergibt sich kein Beratungsbedarf.

Vorsitzender

Schriftführer/in

